

# Begrünung und Pflege von Baumscheiben

## Information des Straßen- und Grünflächenamtes Pankow

Sehr geehrte Anwohner und Gewerbetreibende,

Straßenbäume leisten viel für unsere Stadt und unser Wohlbefinden, nicht zuletzt machen sie unsere Stadt schöner und lebenswerter. Aber auch der Bodenbereich um den Stamm herum, die sogenannte Baumscheibe, kann zur Verschönerung der Umgebung genutzt werden. Leider unterbleibt dieses in der Regel auf Grund der Haushaltslage der öffentlichen Hand, so dass Baumscheiben oftmals verkrauten und vermüllen. Außerdem wird dieser Bereich meist durch Betreten und Befahren verdichtet und als Hundeklo genutzt.

Um hier Abhilfe zu schaffen, kann die Bepflanzung und Pflege einer Baumscheibe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern übernommen werden. Im Vorfeld ist dabei allerdings zu überlegen, ob die Pflege auch wirklich dauerhaft übernommen werden kann. Dazu gehört auch die regelmäßige Wässerung bei Hitze und Trockenheit. Wenn Sie sich engagieren möchten, indem Sie Baumscheiben bepflanzen und pflegen, helfen Ihnen folgende Hinweise:

### 1. Was ist allgemein zu beachten?

- Generell ist alles zu unterlassen, was den Baum schädigen könnte. Beispielsweise dürfen am Baum keine Rankhilfen, Schilder etc. angebracht werden.
- Die Pflege und das Wässern des Baumscheibenbewuchses obliegen dem Pflanzenden. Dieser hat auch die Pflanzenabfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Es dürfen keine Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt werden.
- Für die Reinigung der Baumscheiben sind die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) zuständig. Bepflanzte Baumscheiben sind vom Baumscheibengärtner zu reinigen.
- Die Gehweg- und Straßeneinfassungen dürfen nicht verändert werden.
- Wenn die Gestaltung nicht diesen Empfehlungen entspricht oder im Falle von Arbeiten, die am Baum oder in seinem Umfeld notwendig sind, behält sich das Bezirksamt vor, die Baumscheibe abzuräumen. Ein Anspruch auf Ersatz besteht nicht, auch nicht im Falle von Schäden durch Vandalismus
- Baumscheiben von neugepflanzten Bäumen dürfen so lange nicht bepflanzt werden, wie die Baumpfähle stehen.

### 2. Was kann gepflanzt werden? Was nicht?

Bitte bedenken Sie, dass die Pflanzung dauerhaft sein sollte und bestimmten ästhetischen Ansprüchen genügen muss.

- Möglich ist die Pflanzung von
  - Frühjahrs- und Sommerblühern,
  - niedrigen Stauden und Gräsern bis max. 50 cm Höhe sowie
  - Blumenzwiebeln.
- Nicht gepflanzt werden dürfen
  - tief- und stark wurzelnde sowie Ausläufer bildende Pflanzen, denn diese würden die Straßenbäume auf Grund der Wurzelkonkurrenz beeinträchtigen.

- Kletterpflanzen wie z.B. Efeu, weil ein Bewuchs des Stammes, des Stammfußes oder des Wurzelanlaufs die jährliche Baumkontrolle erschweren oder sogar verhindern würde.
- Gehölze, da sie eine Konkurrenz für den Baum bilden und in der Regel auf Grund ihrer Höhe die Sicht der Verkehrsteilnehmer in den Straßenraum beeinträchtigen.
- Pflanzen, die eine Gefahrenquelle bilden, beispielsweise durch Dornen.

### **3. Was ist beim Pflanzen zu beachten?**

- Vor der Pflanzung ist der Baumscheibenbereich von Wildkräutern und Abfall zu befreien. Anschließend ist die obere Bodenschicht vorsichtig zu lockern, wenn die Oberfläche sehr fest und damit undurchlässig für Wasser und Luft geworden ist.
- Es darf kein zusätzlicher Boden aufgetragen werden, da dieses zu Sauerstoffmangel und damit zum Absterben der Wurzeln führt.
- Das Oberflächenniveau der Baumscheibe darf nicht höher sein als der Gehweg, um Verschmutzungen des Weges zu vermeiden.
- Durch Pflanz- und Pflegearbeiten (Graben, Hacken etc.) dürfen die Wurzeln der Bäume nicht beschädigt werden. Das betrifft auch die Feinwurzeln, die sich im oberen Bodenbereich befinden und den Baum versorgen. Insofern darf nur vorsichtig in Handarbeit in den oberen 10 cm gearbeitet werden, nicht mit Geräten.
- Damit die Durchführung der Baumkontrolle nicht behindert wird, muss ein Abstand der ausgewachsenen Pflanzen zum Wurzelanlauf von mindestens 20 cm eingehalten werden.

### **4. Was ist hinsichtlich einer Baumscheibeneinfassung zu beachten?**

Grundsätzlich sollte auf eine Baumscheibeneinfassung verzichtet werden, weil sie in der Regel nicht erforderlich ist.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das

#### **Bezirksamt Pankow von Berlin**

Abteilung Stadtentwicklung

#### **Straßen- und Grünflächenamt**

(ehemals Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt)

**Darßer Straße 203**

**13088 Berlin**

**[baum@ba-pankow.verwalt-berlin.de](mailto:baum@ba-pankow.verwalt-berlin.de)**

Inspektionsleiterin Süd (Bereich Prenzlauer Berg und Weißensee)

Frau Gralmann: [christiane.gralmann@ba-pankow.verwalt-berlin.de](mailto:christiane.gralmann@ba-pankow.verwalt-berlin.de)

Telefon: (030) 90295 / 8554

oder Frau Kühn, [elke.kuehn@ba-pankow.verwalt-berlin.de](mailto:elke.kuehn@ba-pankow.verwalt-berlin.de)